



Dr. Nina Scheer
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

10. August 2019

Scheer: Verpflichtende Standards für sozial-ökologische Landwirtschaft

Aus Anlass des aktuellen IPCC-Sonderberichts über Klimawandel und Landsysteme erklärt die SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Nina Scheer:

„Der IPCC-Sonderbericht unterstreicht den immensen Einfluss einer fehlgesteuerten Landwirtschaft auf das Weltklima. Die heute gegebenen systemischen Anreize für Gewinne durch Masse müssen dringend beendet werden. Sowohl über Freihandelsabkommen als auch Agrarsubventionen wird heute Masse zu niedrigem Preis belohnt. Das muss sich ändern.

Wenn ein Großteil der Klimabelastung aus dem Sektor der Landwirtschaft erfolgt und allein durch die Verminderung von Fleischkonsum sowie die Vermeidung der Vernichtung von Nahrungsmitteln möglich ist, muss die Werthaltigkeit von Fleisch neu bewertet werden. Es kann nicht sein, dass Produkte, die mit Dumping zulasten von Sozialstandards, Boden-, Gewässer- und Tierschutz sowie zulasten von Artenvielfalt hergestellt werden, durch einen niedrigen Preis marktwirtschaftlich bevorteilt werden. Verpflichtende Standards für Tierwohl, zur Vermeidung von gewässer-, arten- und gesundheitsgefährdenden Dünge- wie Pflanzenschutzmitteln bzw. Herbiziden müssen dem Preisdumping entgegen wirken. Der Nitrateinsatz muss durch ein wirksames Düngeschutzsystem drastisch reduziert werden.

Was anreizorientiert nicht erreicht werden kann, muss durch klare Rahmengesetzgebung erfolgen. So muss der Einsatz von Glyphosat und gleichsam gefährdender Wirkstoffe verboten werden. Standards im Umgang mit Tieren müssen verpflichtend in Orientierung am Tierwohl erfolgen und nicht nach dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit.

Förderungen darf es nur unter Erfüllung von ökologischen Standards, auch für Tierschutz und Tarifgebundenheit geben.“

Vgl. auch: IPCC zu Agrarsektor: Mehr Verbote für Klimaschutz? Interview mit Nina Scheer, Deutschlandfunk

<https://www.deutschlandfunk.de/informationen-am-mittag.1765.de.html?drbm:date=2019-08-08>

Dr. Nina Scheer · Mitglied des Deutschen Bundestages

nina.scheer@bundestag.de · www.nina-scheer.de

Platz der Republik 1 · 11011 Berlin · Tel.: 030 227 73537 · Fax: 030 227 76539

Wahlkreisbüro Ahrensburg · Manhagener Allee 17 · 22926 Ahrensburg

Wahlkreisbüro Geesthacht · Markt 17 · 21502 Geesthacht